

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noel.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stierangebot über Bedarf

Der NÖ Stiermarkt kommt auch diese Woche nicht aus seinem unruhigen Fahrwasser – Nach wie vor ist das vorhandene Angebot größer als die Nachfrage – Dabei wird das in normale Umfang anfallende neue Angebot noch durch den seit längerem andauernden Rückstau an Stieren vergrößert – Gleichzeitig ist die Nachfrage bei Programmstieren nichtprogrammierten jahreszeitlich bedingt sehr gedämpft – Eine weitere Woche war es nicht möglich bis zum Redaktionsschluss eine einheitliche Preisbasis mit den Schlachthöfen zu vereinbaren – Die gebotenen unveränderten Preise fanden nicht überall Zustimmung – Zur Entspannung der heimischen Marktlage könnte die Entwicklung der Stierpreise in Deutschland

beitragen – Hier waren diese Woche bei eher kleinem Angebot wieder Preisaufschläge zu verzeichnen – Diese gelten vor allem für den Norden, aber auch in Bayern kam es zu einer stabilen Preisentwicklung – Am knappen Angebot an Schlachtkühen ändert sich nichts – Weibliche Rinder sind gesucht und notieren steigend – Auch in NÖ ist der Absatz von Schlachtkühen flott und das auf unverändertem Preisniveau – Ebenfalls ohne Änderung bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörsen bezahlte zuletzt in Woche 16 für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen Basispreis von 3,43 € und der Klasse R von 3,36 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 19/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,55 bis 2,68	3,19 bis 3,71
U	– bis –	2,48 bis 2,61	3,12 bis 3,64
R	– bis –	2,37 bis 2,50	3,05 bis 3,57
O	– bis –	2,15 bis 2,28	2,80 bis 3,15
P	– bis –	1,90 bis 2,03	2,73 bis 3,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 290 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,72 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkälber der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 19/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,10	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,47 bis 3,09
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U 2,40 bis 3,02
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R 2,33 bis 2,95
				Kl. O 2,17 bis 2,76
				Kl. P 1,92 bis 2,51

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kalbermarkt in Bergland am 02.05.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	74 Stk.	81 kg	5,13 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	64 Stk.	97 kg	5,24 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	115 Stk.	105 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	75 Stk.	115 kg	5,07 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	91 Stk.	132 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	14 Stk.	79 kg	3,51 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	95 kg	3,54 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	17 Stk.	105 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	116 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	129 kg	4,07 €/kg
Fleischrassen	männl.	21 Stk.	107 kg	5,35 €/kg
Fleischrassen	weibl.	17 Stk.	116 kg	4,29 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	118 kg	2,50 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	93 kg	2,20 €/kg
Gesamt		521 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	10 Stk.	185 kg	3,33 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	156 kg	3,26 €/kg
Fleischrassen	männl.	3 Stk.	218 kg	3,46 €/kg
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	253 kg	2,65 €/kg
Gesamt		19 Stk.		

WILDBRET

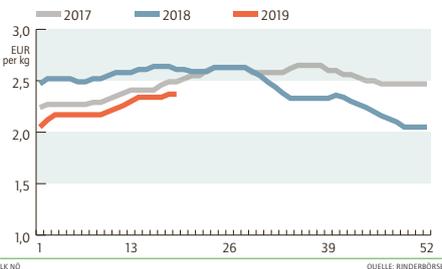
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2019

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	6.5. - 12.5.	(k.E.)	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	2.5. - 8.5.	1,58 €	(1,58 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	6.5. - 12.5.	2,90 €	(2,90 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 17/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	661	3,72	(- 0,01)	128	3,70	(- 0,01)
	R3	237	3,66	(+ 0,01)	67	3,67	(+ 0,04)
	E-P	2.301	3,67	(- 0,01)	583	3,65	(- 0,01)
Kühe	R3	316	2,88	(+ 0,03)	64	2,81	(± 0,00)
	O3	98	2,65	(+ 0,04)	23	2,62	(+ 0,08)
	E-P	1.844	2,73	(+ 0,03)	354	2,71	(± 0,00)
Kalbinnen	U3	238	3,75	(- 0,09)	62	3,73	(- 0,01)
	R3	238	3,55	(± 0,00)	45	3,49	(- 0,03)
	E-P	912	3,55	(- 0,05)	211	3,60	(- 0,02)
Schweine	S	41.739	1,83	(± 0,00)	7.253	1,83	(- 0,01)
	E	16.338	1,71	(± 0,00)	2.209	1,70	(- 0,01)
	U	839	1,49	(± 0,00)	154	1,49	(± 0,00)
S-P	58.943	1,79	(± 0,00)	9.624	1,79	(- 0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	248	5,73	(- 0,29)	–	–	–

Milchpreise in Österreich weiter stabil

Nicht unerwartet zeigt die vom AMA durchgeführte Milchpreiserhebung (siehe Rückseite) im März eine sehr stabile Preisentwicklung – Mit 37,51 Cent je kg netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) fiel der Milchpreis in Österreich über alle Qualitäten um lediglich 0,1 Prozent niedriger aus als im Februar – Dabei haben sich die Preise für GVO-freie Qualitätsmilch und Biomilch zum Vormonat in gleichem Maß verändert – Im Vergleich zum März 2018 wird bei GVO-freier Qualitätsmilch mit 34,94 Cent je

kg netto heuer um drei Prozent mehr, bei Biomilch mit 44,90 Cent je kg um 0,2 Prozent weniger erlost – Auch Richtung Jahresmitte dürften sich die Milchpreise weiter seitwärts entwickeln – Bei saisonal rückläufigen Inhaltsstoffen erwartet AMA für April einen durchschnittlichen Milchpreis von 37,30 Cent je kg netto (bei natürlichen Inhaltsstoffen) gegenüber 37,64 Cent im März – Weiters hat im Mai keine der in NÖ tätigen Molkerie eine Änderung an ihren Auszahlungspreisen vorgenommen.

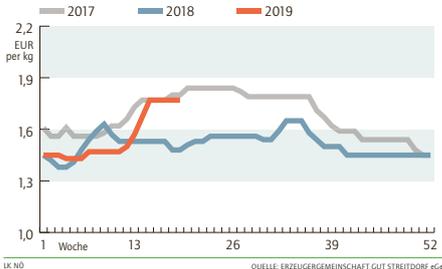
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

	EEZ Leipzig	KW 18/2019	Vorwoche	Änderung
Butter				
Mai 2019		4.292,00	4.303,50	- 0,27 %
Juni 2019		4.357,50	4.343,75	+ 0,32 %
Juli 2019		4.460,00	4.472,25	- 0,27 %
Magermilchpulver				
Mai 2019		2.012,50	1.998,75	+ 0,69 %
Juni 2019		2.025,00	2.019,75	+ 0,26 %
Juli 2019		2.100,00	2.049,25	+ 2,48 %
Flüssigmilch				
Mai 2019		34,90	34,90	± 0,00 %
Juni 2019		35,15	34,65	+ 1,44 %
Juli 2019		34,09	34,09	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



EU-Schweinemärkte gut ausgeglichen

Die europäischen Schlachtschweinemärkte präsentierten sich zuletzt recht ausgeglichen – Durch den feiertagsbedingten Ausfall mehrerer Schlachtstage verringerte sich entsprechend der Bedarf der Schlachtunternehmen – Die verfügbaren Angebotsmengen passen in den meisten Ländern aber gut dazu – Angebotsdruck kommt aktuell nirgends auf – Aus Dänemark wurde zwar von einem erhöhten Angebot an Schlachtschweinen berichtet – Doch die gut laufenden Exporte Richtung Asien sorgen hier für entsprechende Marktentlastung – So konnten sich die Schweinepreise europaweit meist auf dem Vorwochniveau gut behaupten – Aus Italien wurde sogar ein weiterer Preisanstieg gemeldet – Auch der NÖ Schweinemarkt zeigt

sich von seiner stabilen Seite – Ein gleich bleibendes Angebot traf dabei auf feiertagsbedingt ruhigere Nachfrage – Dabei verschiebt sich das Interesse der Konsumenten langsam von Schinken Richtung Frischfleisch und Grillartikeln – Die Preisempfehlung der Erzeugervereinigung blieb bei unverändert – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 02. Mai 1,58 € pro kg plus Ust. (unverändert) – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,25 € pro kg plus Ust. (+ 5 Cent) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 18. Woche bei 1,77 € pro kg plus Ust. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 06. Mai (19. Woche) 2,90 € (unverändert) pro kg plus Ust.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 19/2019

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	1,92 bis 2,07
Jungstiere Klasse U	1,92 bis 2,07
Ochsen Klasse R	1,79 bis 1,94
Kühe Klasse R	1,19 bis 1,25
Kalbinnen Klasse R	1,65 bis 1,93

Schweine 1,42
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 18/2019

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	2,34
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	2,34
Lämmer Kategorie I	1,86
Lämmer Kategorie II/III	0,55
Altschafe/Altweidder	0,55
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,66
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,29

Ostern hat Eiermarkt geräumt

Die Großhandelsebene zeigte sich laut EZG Frisch-ei mit dem Ostergeschäft sehr zufrieden – Die Lagerbestände wurden geleert – Nach Ostern sucht der Markt

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 18/2019

In Euro/100 Stück	25,00 bis 26,00	
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	25,00 bis 26,00	
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidemarkt bleibt angeschlagen

Die Stimmung an den internationalen Getreidemarkten bleibt verhalten – Einerseits verunsichern die auf der Stelle tretenden US-China Handelsgespräche die Märkte – Die Ankündigung des US-Präsidenten Zölle auf gewisse chinesische Wareneinfuhren zu erhöhen, verschärfen den Konflikt nun weiter und drücken auf die internationalen Getreidenotierungen – Andererseits sprechen aktuell auch die bislang guten Vegetationsbedingungen in den wichtigsten US-Weizenanbaubereichen und im Schwarzmeerraum für keine rasche Erholung der Getreidepreise – In Europa haben die jüngsten flächendeckenden Niederschläge eine gewisse Entspannung gebracht, ob diese nachhaltig ist bzw. für gewisse Kulturen zu spät

gekommen ist, bleibt abzuwarten – Zuletzt geriet aber das kalte Wetter mit Nachttemperaturen nahe dem Gefrierpunkt in weiten Teilen Mitteleuropas und deren möglichen negativen Auswirkungen in den Fokus der Marktteilnehmer – An der Euronext in Paris gab es bei den Getreidenotierungen wenig Änderung zur Vorwoche – Der Mai-Weizenkontrakt notierte zu Redaktionsschluss mit 184,- €/t nahezu auf Vorwocheniveau – Der Juni-Maiskontrakt konnte sich um 1,4 Prozent auf zuletzt 166,25 €/t verbessern – An der Wiener Produktenbörse fiel vorrige Woche die Notierungssitzung wegen des Feiertages am 1. Mai aus.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 24.04.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsfrei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	188 bis 191
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	174 bis 177
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaar	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	380 bis 390
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	320 bis 330
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	345 bis 355
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	235 bis 245
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	210 bis 220

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 02.05.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais	lose	–

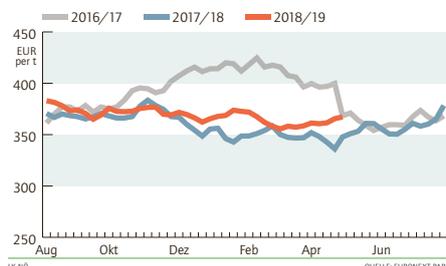
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 18/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2019	367,25	364,81	+ 0,67 %
November 2019	369,19	367,88	+ 0,36 %
Februar 2020	371,44	370,56	+ 0,24 %
Weizen			
Mai 2019	184,75	182,38	+ 1,30 %
September 2019	171,75	172,25	- 0,29 %
Dezember 2019	175,69	176,25	- 0,32 %
Mais			
Juni 2019	166,13	164,69	+ 0,87 %
August 2019	170,44	169,19	+ 0,74 %
November 2019	169,81	169,75	+ 0,04 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2019	30,70	30,15	+ 1,82 %
November 2019	12,70	12,70	± 0,00 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 18. Woche	€/t, netto	367
Erzeugerpreis 18. Woche	€/t, netto	327
Erzeugerpreis 17. Woche	€/t, netto	326

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	62 bis 66
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	65 bis 70
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	Kl. I Solo 6,50 bis 7,20
		Kl. I Classic 5,50 bis 6,20
	grün	Kl. I Solo 6,50 bis 7,20
		Kl. I Classic 5,50 bis 6,20

Steigende Frühkartoffelimporte

Die Vermarktung der Speisekartoffelernte 2018 ist mit Anfang Mai praktisch abgeschlossen – Einige Händler liefern zwar noch ihre allerletzten Restbestände aus ihren Lagern an den LEH – Bei den Landwirten liegen ja schon seit längerer Zeit keine Erdäpfel für die Händler mehr – Der LEH muss nun verstärkt auf Frühkartoffeln aus dem Mittelmeerraum zurückgreifen – Angesichts der schwachen europäischen Kartoffelernte sind diese aber nicht nur in Österreich sondern in vielen westeuropäischen Ländern begehrt und dürften heuer ebenfalls entsprechend

rasch ausverkauft sein – Die Auspflanzungen gingen unter guten Bedingungen über die Bühne – Laut der ersten Schätzung der Statistik Austria dürfte dabei mit rund 23.600 ha nahezu gleich viel Kartoffel wie im Vorjahr ausgepflanzt worden sein – Die Frühkartoffelbestände entwickeln sich bislang gut, die Auswirkungen der jüngsten Forstnächte in Teilen der Steiermark und dem Burgenland sind noch schwer abzuschätzen – Die ersten österreichischen Heurige für den LEH werden in der letzten Maiwoche erwartet.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 15.04.2019 bis 21.04.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gemüsepaprika, kg	2,88 bis 4,35
Curken, Stk	0,54 bis 0,83
Kopfsalat, Stk	0,50 bis 0,54
Paradeiser, kg	1,14 bis 2,04
Radieschen, Bund	0,39 bis 0,65
Spinat, kg	1,73 bis 1,88

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 13/2019
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	280 bis 310
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	290 bis 320
Stroh	in Großballen	170 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	210 bis 230
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	120 bis 140

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32 bis 38
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

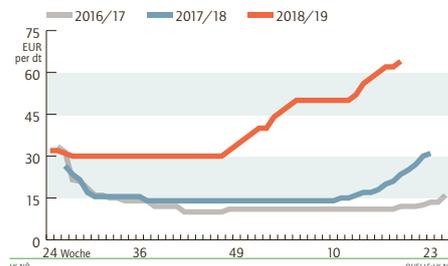
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 13/2019
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2018 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Zwiebelpreise nochmals angehoben

Die verfügbaren Mengen an NÖ Zwiebeln sind mittlerweile schon sehr überschaubar – Bei etlichen Anbietern ist die Vermarktung bereits schon seit längerer Zeit abgeschlossen – Freie Ware ist kaum mehr vorhanden – Vertraglich fixiert, wird es Zwiebel aus NÖ aber

auch bis zum Saisonabschluss in den Regalen des LEH geben – Die Preise wurden zuletzt nochmals angehoben – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden je nach Qualität und Größe nun zumeist zwischen 62,- und 66,- €/100kg bezahlt.

THEMA DER WOCHE SCHWEINEZÄHLUNG

Erhoben von der Statistik Austria
¹ einschließlich ausgemerzter Zuchttiere

ÖSTERREICH	1.12.2017	1.12.2018	Veränderung 2017/2018	
Ferkel unter 20 kg	667.802	652.748	-15.054	- 2,3%
Jungschweine von 20 kg bis unter 50 kg	736.698	714.941	-21.757	- 3,0%
Mastschweine von 50 kg und darüber¹:				
50 kg bis unter 80 kg	554.354	553.606	-748	- 0,1%
80 kg bis unter 110 kg	487.895	487.898	+3	± 0,0%
110 kg und mehr	129.639	134.667	+5.028	+ 3,9%
Zuchtsauen von 50 kg und darüber:				
Jungsauen, noch nie gedeckt	22.497	22.039	-458	- 2,0%
Jungsauen, erstmals gedeckt	23.885	22.134	-1.751	- 7,3%
Ältere Sauen, gedeckt	146.598	139.159	-7.439	- 5,1%
Ältere Sauen, nicht gedeckt	46.225	45.381	-844	- 1,8%
Zuchteber	4.489	4.001	-488	- 10,9%
GESAMTSCHWEINEBESTAND	2.820.082	2.776.574	-43.508	- 1,5%
HALTER VON SCHWEINEN	23.802	22.184	-1.618	- 6,8%

NIEDERÖSTERREICH	1.12.2017	1.12.2018	Veränderung 2017/2018	
Ferkel unter 20 kg	198.846	196.630	-2.216	-1,1%
Jungschweine von 20 kg bis unter 50 kg	195.829	192.097	-3.732	-1,9%
Mastschweine von 50 kg und darüber¹:				
50 kg bis unter 80 kg	136.888	139.424	+2.536	+1,9%
80 kg bis unter 110 kg	120.817	127.281	+6.464	+5,4%
110 kg und mehr	31.731	38.050	+6.319	+19,9%
Zuchtsauen von 50 kg und darüber:				
Jungsauen, noch nie gedeckt	6.993	5.493	-1.500	-21,5%
Jungsauen, erstmals gedeckt	7.354	6.730	-624	-8,5%
Ältere Sauen, gedeckt	43.911	41.001	-2.910	-6,6%
Ältere Sauen, nicht gedeckt	12.904	13.695	+791	+6,1%
Zuchteber	1.373	1.206	-167	-12,2%
GESAMTSCHWEINEBESTAND	756.646	761.607	+4.961	+0,7%
HALTER VON SCHWEINEN	5.149	4.648	-501	-9,7%

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

März 2019	4,23 % Fett 3,41 % Eiw.¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw.²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw.³
Milch gesamt⁴	37,64	35,96	37,51	36,89
Milch GVO-frei⁵	35,07	33,39	34,94	34,32
Biomilch⁵	45,02	43,34	44,90	44,27

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechner Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag